



Motiviert, in Topform und nagelneuen Uniformen stellten sich die Holmer Jagdhornbläser in Kranichstein 29 weiteren Gruppen.

# Triumpf für Holmer Bläser

Jagdhorn-Corps kehrt als deutscher Vizemeister in die Geest-Gemeinde zurück

*Mit ihrem Erfolg beim Bundeswettbewerb in Hessen schreiben die jungen Holmer Musiker ein kleines Stückchen schleswig-holsteinische Geschichte.*

Von Anna Schunck

Holm. Präzision, Gefühl und das nötige Quentchen Glück sorgten jüngst für den bisher größten Erfolg der Holmer Jagdhornbläser. Mit einer knackigen Begrüßung und der geübten Umsetzung der Signale „Gams“, „Sau“, „Wisent“ und „Wild ablegen“ gelang es den jungen Musikern, ein kleines Stück Geschichte zu schreiben.

ben: Ab sofort dürfen sich die Holmer deutscher Vizemeister nennen – als erster schleswig-holsteinischer Corps seit 1950.

„Toll“, so der einfache, aber einstimmige Tenor der begabten Gruppe, und auch Corpsleiter Detlef Kleinwort ist mit recht stolz auf seine Schützlinge. „Besonders wenn man bedenkt, dass wir die einzige Jugendgruppe vor Ort waren“, so der Holmer. Doch vom Altersunterschied zu den harten Konkurrenten ließ sich die Holmer Auswahl der „Frischlinge“ und „Überläufer“ keineswegs abschrecken. Waren die zehn- bis 29-jährigen Bläser doch nicht zuletzt durch die gemeinsame Anreise per Bus mit viel Spaß, Zuversicht und

guter Laune dabei. So stärkte die Reise ins hessische Kranichstein noch einmal die Gruppendynamik der Holmer Musiker. Außerdem nutzten die ehrgeizigen Bläser auf ihrem Weg Richtung Bundeswettbewerb noch die Gelegenheit zu einer letzten Probe.

## Hamelner Konkurrenz auf Platz drei verwiesen

All dies, die intensive Vorberitungswöche mit Kleinwort in der heimischen Feuerwache, Übungseinheiten mit Sören Kröger aus Tornesch und Proben mit dem Hornisten der Hamburger Symphoniker,

Uwe Adam, zahlte sich aus. Bejubelt von Fans, die aus der gesamten Region mit angereist waren, gelang es den Holmern erstmals, sich gegen die gefürchtete Formation aus Hameln-Pyrmont durchzusetzen. Lediglich Dauerkonkurrent Harsewinkel (Westfalen) erkämpfte sich neun Punkte Vorsprung zu den 21 jungen Geest-Bläsern.

Für Corps-Gründer Kleinwort und die frisch gekürten Vizemeister heißt es jetzt noch nicht Verschnaufen. Schon an diesem Wochenende wollen sich die motivierten Holmer auf „Gut Finkenau“ nahe Warder mit etwa 1000 Bläsern aus Schleswig-Holstein, Dänemark und Polen messen.